SWM magazin

03.23

Dual studieren bei den Stadtwerken:

Südafrika und zurück

Seite 4/5

Laufen für den guten Zweck

Seite 8

Smart Meter: Die Energiewende wird digital 02/03
Hoch hinaus: Familientag auf dem Roßfeld 06
Events: Das ist los in der Region 08

Den eigenen Energieverbrauch immer im Blick: Der Smart Meter ermöglicht einen transparenten Einblick in das Verbrauchsverhalten und hilft bei der Optimierung.

02

03

Smart Meter

Die Energiewende wird digital

Am 12. Mai hat der Bundesrat das „Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende“ gebilligt. Was sperrig klingt, soll den Rollout von intelligenten Messsystemen (Smart Meter) beschleunigen. Diese sind ein wichtiger Faktor beim Gelingen der Energiewende. Die Stadtwerke Metzingen haben die wichtigsten Infos im Überblick.

Die Energiewende ist seit einigen Jahren in vollem Gange und auch der Anteil an erneuerbaren Energien z. B. aus Sonne und Wind wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Umso wichtiger ist es, die Stromnetze zukünftig noch effizienter zu steuern. Damit dies gelingt, ist die Kommunikation zwischen Stromerzeugern, Netzbetreibern, Lieferanten und den Verbraucherinnen und Verbrauchern entscheidend. Die sogenannten Smart Meter sollen dabei helfen und stellen in Echtzeit dar, wie viel Strom wir verbrauchen oder ins Netz einspeisen, und dienen damit als wichtige Informationsgrundlage für Netzbetreiber, um das Stromnetz auch weiterhin sicher und stabil zu betreiben.

Modern und digital

Die Stadtwerke Metzingen setzen bereits seit Übernahme des Stromnetzes 2016 vermehrt digitale Stromzähler, sogenannte moderne Messeinrichtungen, ein und haben diese bereits in vielen Haushalten oder bei Gewerbekunden installiert. Die moderne Messeinrichtung zeigt zwar bereits den Stromverbrauch oder die Einspeisemenge digital an, kommuniziert diese Daten aber bisher nicht nach außen. Für eine Kommunikation ist zusätzlich der Einbau eines Smart Meter Gateways erforderlich. Nachdem eine Verbindung beispielsweise über Mobilfunk zum Messstellenbetreiber (z. B. den Stadtwerken Metzingen) eingerichtet wurde, kann das Gerät dann unter anderem alle 15 Minuten die Zählerstände des digitalen Stromzählers ermitteln und daraus einen Lastgang in einer App visualisieren.

Zeitliche Umsetzung

Der Gesetzgeber schreibt verbindliche Umsetzungspflichten für die grundzuständigen Messstellenbetreiber vor. So gilt die Ausstattungspflicht bis 2032 zunächst für Kunden mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh oder mit einer Photovoltaikanlage mit mehr als 7 kW Leistung.

Vorteile für Kundinnen und Kunden

Neben den zukünftigen Möglichkeiten für Energieerzeuger und Netzbetreiber bieten Smart Meter auch einige Vorteile für Kundinnen und Kunden sowie Unternehmen.

- Transparenter Überblick über den eigenen Energieverbrauch in einer App oder im Online-Kundenportal
- Optimierung des individuellen Verbrauchsverhaltens
- Wegfall der jährlichen manuellen Ablesung und Übermittlung der Zählerstände durch den Kunden

In Zukunft soll es außerdem möglich sein, dass Verbraucher aktiv am Strommarkt teilnehmen und beispielsweise durch dynamische Stromtarife ihren Stromverbrauch in kostengünstigere Zeiten (wenn beispielsweise hohe Er-

zeugungskapazitäten im Stromnetz vorliegen) verlagern können, um dadurch ihre Stromrechnung zu reduzieren.

Datenschutz und Datensicherheit

Smart Meter versenden die aufgezeichneten Informationen verschlüsselt, pseudonymisiert – gegebenenfalls sogar anonymisiert – und ausschließlich an berechtigte Empfänger, wie insbesondere Netzbetreiber oder Stromlieferanten. Die Daten dürfen dabei nur für klar definierte Zwecke verwendet werden und müssen nach ihrer Verarbeitung unverzüglich gelöscht werden. Zum Schutz der privaten Daten von Kunden und Unternehmen schreibt der Gesetzgeber hohe Sicherheitsanforderungen vor, die vom Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überwacht werden. Hersteller von Smart Meter Gateways müssen strenge Vorgaben wie BSI-Schutzprofile und entsprechende hohe Sicherheitsstandards und technische Richtlinien einhalten. Auf Grundlage dieser verbindlichen Standards werden die Smart Meter Gateways vom BSI geprüft und zertifiziert, was ein dauerhaft hohes Schutzniveau gewährleistet. Erst, wenn das BSI die Geräte zertifiziert hat, kann mit dem Einbau begonnen werden. Die Sicherheitsstandards für Smart Meter sind höher als etwa beim Onlinebanking; europaweit ist Deutschland damit Vorreiter in Sachen Datensicherheit.

links: Einmal installiert bieten Smart Meter diverse Vorteile für Kundinnen und Kunden.

unten: Datenschutz hat Priorität: Moderne Strommessgeräte unterliegen strengen Sicherheitsanforderungen.

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Klimawandel ist eines der wichtigsten Themen der aktuellen Zeit. Es ist ganz klar: Die vielfältigen Auswirkungen gehen uns alle an – denn auch hier in Deutschland nehmen Hitzeperioden, Extremwetterlagen und Unwetter immer mehr zu. Was also tun? Der breite, lokale Einsatz von erneuerbaren Energien vor Ort ist ein Baustein der Energiewende, den wir bei den Stadtwerken Metzingen ganz bewusst nutzen – mit Ökostrom, Photovoltaik, E-Mobilität und vielem mehr. Darüber hinaus gilt es auch, Energieverbrauch transparenter zu gestalten – etwa durch moderne Strommessgeräte, die alte Zähler schrittweise ersetzen sollen. Was der Gesetzgeber dazu vorsieht und was das für Sie bedeutet, lesen Sie auf dieser Doppelseite.
Lassen Sie uns gemeinsam in Metzingen dafür sorgen, dass mehr erneuerbare Energien zum Einsatz kommen, wir so viel Energie wie möglich einsparen – und das Auto vielleicht auch mal stehen lassen. Packen wir es an!

Herzliche Grüße

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Wunderschöne Abendstimmung über Port Elizabeth – solche Ausblicke werden Leonie Maisch für immer im Gedächtnis bleiben.

Einmal Südafrika und zurück

Leonie Maisch studiert im vierten Semester BWL-Industrie bei den Stadtwerken Metzingen. Von Februar bis Juni verbrachte sie ein Auslandssemester in Port Elizabeth in Südafrika.

Warum wolltest du ein Auslandssemester machen?
Es war schon immer mein Wunsch, ein Land besser kennenzulernen, als nur dort Urlaub zu machen. Zu Beginn meines Studiums habe ich überlegt, wie ich ein Auslandssemester einbauen kann. An der DHBW (Dualen Hochschule) gab es eine Infoveranstaltung, woraufhin ich mit meiner Ausbildungsleiterin Alexandra Anzur gesprochen habe. Sie hat mein Vorhaben von Beginn an unterstützt und im Ausbildungsbetrieb die Rahmenbedingungen abgestimmt. Anschließend habe ich mich informiert, welche Partnerhochschulen es gibt. Als meine Auswahl getroffen und mit den Stadtwerken abgestimmt war, konnte ich mein Auslandssemester offiziell bei der DHBW anmelden. Der Vorbereitungsprozess hat etwa ein Jahr vor meinem Auslandsaufenthalt begonnen.

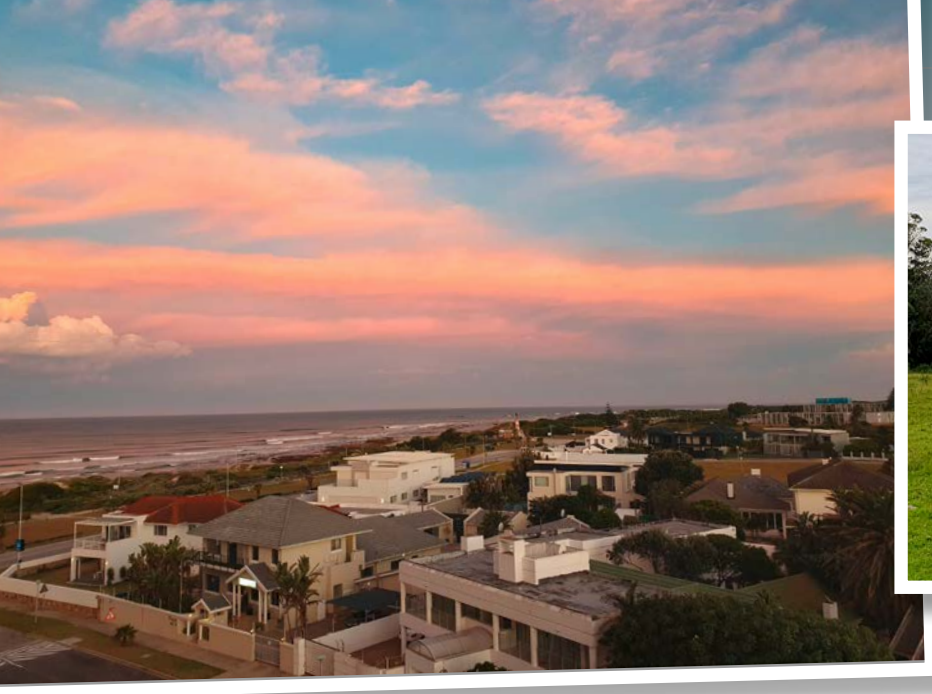
War der Weg zum Auslandssemester kompliziert?
Die Unterstützung vonseiten der Stadtwerke war von Anfang an gegeben. Der Bewerbungsprozess an sich war nicht kompliziert, aber schon ein wenig aufwendig: Zunächst musste ich mich intern bei der DHBW bewerben. Anschließend musste man sich direkt bei der Uni bewerben und dort die offiziellen Bewerbungsunterlagen einreichen. Diese bestanden aus einem Lebenslauf, Notenbescheinigungen auf Englisch, einem Sprachnachweis und anderen Formularen. Die Zusage kam dann auch direkt von der Uni. Darüber hinaus musste ich ein Study Visa beantragen, da ich länger als 90 Tage im Land war. Das Visum war tatsächlich der aufwendigste Teil und ein bisschen umfangreicher, da hierfür einige Unterlagen eingereicht werden mussten.

Warum hast du dich für Südafrika entschieden?
Ich habe mich für Südafrika entschieden, weil mich das Land interessiert hat und mich die positiven Erfahrungsberichte von den Studierenden auf der Homepage der DHBW überzeugt haben.

Wie waren deine ersten Tage in Südafrika?
Ein Abholservice der Uni hat mich vom Flughafen zum Wohnheim gebracht. Alle Internationals werden in einem Wohnheim (CampusKey) untergebracht. Die Studierenden, die dort leben, haben mich sehr nett in Empfang genommen. In der Orientierungswoche vor Vorlesungsbeginn haben wir verschiedene Infos über den Campus und das Leben in Port Elizabeth erhalten und auch unsere Kurse gewählt. Ich habe mich schnell eingelebt: Die Internationals waren alle in derselben Situation und haben Anschluss gesucht. Aber auch die Einheimischen haben uns sehr nett aufgenommen.

Welche Studienfächer hattest du an der Uni?
Ich musste schauen, dass ich die Kurse, die ich an der DHBW habe, gut ersetze. Daher waren es inhaltlich

Jede Menge Postkarten-Motive boten sich Leonie Maisch in ihrem Auslandssemester.



Leonie Maisch verbrachte ein Auslandssemester in Südafrika.

ähnliche oder gleiche Kurse wie an der DHBW, zum Beispiel Financial Management und Human Ressource Management.

Wie war es für dich mit Englisch als Unterrichtssprache?

Ich konnte die meisten Studierenden und Dozierenden in den Vorlesungen gut verstehen. Prüfungen auf Englisch zu schreiben war auch kein Problem, da ich die Inhalte ja bereits zuvor in den Kursen auf Englisch gelernt hatte.

Gab es Unterschiede in deinem Alltag im Vergleich zu dem in Deutschland?

Ja, ich habe weniger alleine gemacht in der Freizeit, da ich Anschluss gesucht habe. Außerdem ist es aufgrund der höheren Kriminalitätsrate sicherer, in Gruppen unterwegs zu sein. Eine Umstellung war außerdem das „Loadshedding“: In Südafrika gibt es geplante Stromabschaltungen, da unter anderem die Infrastruktur veraltet ist und Leitungen defekt sind. Fast täglich gibt es daher Blöcke von zwei Stunden oder mehr, in denen man keinen Strom hat. Daran musste ich mich erst gewöhnen, aber es gibt eine App dafür und damit kann man seinen Alltag so planen, dass man kaum eingeschränkt wird.

Hattest du Kontakt zum Stadtwerke-Team?

Ja, meine Ausbildungsleiterin hat sich regelmäßig erkundigt, ob alles in Ordnung ist, und mich darüber auf dem Laufenden gehalten, was sich bei den Stadtwerken tut.

Was war dein Highlight?

Mein Highlight waren meine beiden Besuche im Addo Elephant National Park, der nicht so weit von Port Elizabeth entfernt ist. Man kann dort mit dem Auto auf vorgegebenen Wegen fahren und zum Beispiel Elefanten, Zebras oder Antilopen beobachten.

Wie war es, nach Semesterende abzureisen?

Ich habe nach Semesterende noch Urlaub angehängt und mit drei Freundinnen eine Woche in Namibia verbracht, das war ein schöner Abschluss. Von Johannesburg aus bin ich dann nach Hause geflogen. Es war seltsam, alleine nach Hause zu fliegen: Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging es zurück. Aber es sind Freundschaften entstanden, die bleiben werden. Einige wohnen auch hier in Deutschland nicht so weit weg.

Hast du Tipps für andere?

Ich kann ein Auslandssemester sehr empfehlen, der Aufwand lohnt sich! Man sollte sich aber vorab über das Land informieren. Ich bin den Stadtwerken Metzingen dankbar, dass sie mein Vorhaben von Anfang an unterstützt und es möglich gemacht haben.

Dual studieren bei den Stadtwerken Metzingen

Neben verschiedenen Ausbildungsberufen im kaufmännischen oder technischen Bereich bieten die Stadtwerke Metzingen seit 2021 auch ein duales Studium an. Der Studiengang „BWL/Industrie“ im Studienbereich Wirtschaft schließt nach drei Jahren mit dem Bachelor of Arts ab. Die Studierenden sind jeweils im Wechsel für drei Monate an der DHBW oder beim dualen Partner, in dem Fall bei den Stadtwerken Metzingen. Dual Studierende können so von Anfang an Theorie und Praxis ideal verknüpfen.
An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart lernen die Studierenden betriebswirtschaftliche Kompetenzen wie Marketing, Projektmanagement, Personalmanagement, Material- und Produktionswirtschaft sowie Finanz- und Rechnungswesen.
Am Ende eines jeden Theorieblocks folgt die Klausurenphase, in der das theoretische Wissen abgefragt wird. In den Praxisblöcken durchlaufen die Studierenden bei den Stadtwerken während der drei Jahre verschiedene Abteilungen. So können sie Gelerntes direkt anwenden und herausfinden, welche Unternehmensbereiche ihnen besonders liegen. Ein weiterer Vorteil: Anders als an der Uni oder Hochschule verdienen duale Studenten während ihrer Ausbildung bereits Geld.

Aktuelle Ausbildungs- oder Studienplatzangebote finden Sie online unter www.stadtwerke-metzingen.de. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Ausbildungsberufe oder der duale Studiengang jedes Jahr neu besetzt werden. Wer herausfinden möchte, ob eine Ausbildung oder ein Studium bei den Stadtwerken Metzingen das Richtige ist, kann sich auch gerne für ein Praktikum bewerben.

Fragen? Alexandra Anzur berät Sie gerne.
Telefon: 07123 395 9140
E-Mail: swmpersonal@Metzingen.de

Hoch über dem Roßfeld:
Auch eine Flugausbildung
ist hier möglich.

Familientag auf dem Roßfeld

Am Sonntag, 10. September 2023, lädt der Luftsportverein Roßfeld wieder zum Familientag auf dem Flugplatz Metzingen-Glems ein. Die Veranstaltung inmitten wunderschöner Natur direkt am Albtrauf bietet auch dieses Mal wieder ein interessantes und vielseitiges Programm für Jung und Alt.

Eingeläutet wird der Familientag am 10. September um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst, der von der Evangelischen Kirche Neuhausen und der Evangelisch-methodistischen Kirche Metzingen gestaltet wird. Anschließend bietet die Veranstaltung auf dem Roßfeld ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten und Unterhaltung für die ganze Familie. Auch die Elektromobilausstellung EmobilA ist dieses Jahr wieder vor Ort. Die mittlerweile überregional bekannte Ausstellung präsentiert die neuesten Elektrofahrzeuge. Von E-Autos über E-Bikes, E-Scooter und E-Motorräder bis hin zu Segway-Rollern ist alles dabei.

Vom Oldtimer bis zum Segelflugzeug

Neben den Oldtimern, Elektro- und Campingfahrzeugen werden natürlich auch die Flugzeuge des Luftsportvereins präsentiert. Die Besucher können sich bei der Flugzeugausstellung die Flugzeuge des LSV-Roßfeld genau anschauen und im Flugsimulator unter professioneller Anleitung ihr vielleicht verstecktes Talent für den Flugsport entdecken. Außerdem informiert der Luftsportverein über die Flugausbildung auf dem Roßfeld. Diese ist aufgrund der ausnahmslos ehrenamtlichen Tätigkeit von Fluglehrern, Flugleitern, Windenfahrern und technischen Fachkräften im Verein kostengünstig. Die Oldtimerfahrzeuge werfen einen Blick auf die Automobilgeschichte und zeigen die Unterschiede zu der modernsten Technik von heute und morgen. Besitzer eines betagten Traktors, eines „Käfers" oder eines sonstigen historischen Fahrzeuges sind herzlich eingeladen, diese auf dem Roßfeld auszustellen.

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Ansonsten bietet das bunte Rahmenprogramm noch einiges mehr und ist somit auch für die eher wenig Technikbegeisterten sehr interessant. Neben zahlreichen Angeboten für Kinder, wie z. B. Bungee-Kindertrampolin, Hüpfburg, Disc-Golf-Parcours im Gelände, Barfußpfad und Spiele mit dem schwäbischen Albverein, Futterhäuschen für Vögel bauen, Basteln mit der KlimaschutzAgentur Reutlingen, können außerdem Modellflugzeuge erworben oder die eigenen Flugkünste im Flugsimulator getestet werden. Der Regionalmarkt bietet verschiedenste Produkte und Angebote aus den Bereichen Freizeit, Natur und Touristik, Lebensmittel oder Haus und Garten.

Die Stadtwerke sind mit dabei

Dabei sind auch die Stadtwerke Metzingen, die zu den langjährigen Sponsoren des Familientages gehören. Die Besucher können sich über das Angebot der SWM informieren. Außerdem wird mit einem Bastel-Angebot auch etwas für Kinder angeboten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. An den Flugzeughallen sowie dieses Jahr auch im Ausstellungsgelände wird durch den Förderverein des Luftsportvereins Roßfeld e. V. bewirtet.

Die Stadtwerke Metzingen
freuen sich auf alle Gäste
an ihrem Stand.

Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • E-Mail goehner-gmbH@t-online.de

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57

hoss
Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
Sanitär · Heizungsbau · Flaschnerei
sauter
E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad & heizung Kaltmaier
Carl-Zeiss-Str. 3 · 72555 Metzingen · Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de · info@kaltmaier.de

WERZ
DIETER WERZ GmbH
Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL
Heizung · Sanitär
•Heizung •Bad •Solar
•Kundendienst •Planung+Beratung
M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/395-9100, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de, Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues, Bilder: Stadtwerke Metzingen, Melanie Schneider, Theben Smart Energy GmbH, Leonie Maisch, LSV Roßfeld e. V., Kulturforum Metzingen, Metzingen Marketing und Tourismus GmbH

Metzinger Spendenlauf

Am Sonntag, 10. September 2023, findet von 15 bis 18 Uhr der traditionelle Metzinger Spendenlauf im Otto-Dipper-Stadion statt, organisiert vom Kulturforum Metzingen. Ob jung oder alt, einzeln oder als Gruppe – jeder ist willkommen und herzlich eingeladen, mitzumachen und für den guten Zweck zu laufen. In diesem Jahr geht der Erlös des Spendenlaufs an den kleinen Emilio Moreira. Der 4-jährige Emilio aus Wolfschlugen leidet an einer angeborenen Fehlbildung des Gehirns, ausgelöst durch einen seltenen Gendefekt, welcher schwerwiegende Entwicklungsstörungen und multiple Behinderungen zur Folge hat. Die Familie benötigt dringend ein geeignetes Fahrzeug, damit der Weg zu den zahlreichen Arztbesuchen und Therapien möglich ist. Die Stadt und die Stadtwerke Metzingen unterstützen den Lauf wie immer als Sponsoren.

Das ist los in der Region

Sommerloch? Nicht in Metzingen! Egal, ob Sie für den guten Zweck die Laufschuhe schnüren oder gemütlich unterm Sternenhimmel großes Kino genießen möchten – wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Open-Air-Kino unter den Sternen

Großes Kino unter dem Sternenhimmel mit Bewirtung durch die Skizunft Metzingen. Gemeinsam mit dem forum22 werden drei verschiedene Filme gezeigt. Zum Zwecke der Verköstigung und des Austauschs unter den Gästen gibt es eine Pause während des Films. Der große Vorteil der Location sind die teilweise überdachten Reihen, die ein wetterunabhängiges Kinovergnügen garantieren. Gezeigt werden Filme unterschiedlichen Genres. Zum Redaktionsschluss stand das diesjährige Filmprogramm noch nicht fest. Tickets können online im Vorverkauf oder zur Veranstaltung an der Abendkasse erworben werden.

Datum: 07.09. bis 09.09.2023
Uhrzeit: Einlass: ab 19:30 Uhr,
Beginn: ca. 20:30 Uhr
Bauhofgelände, Maurenstr. 6,
72555 Metzingen
Dauer: etwa 2,5 Stunden